

#GoRed2025 im Zeichen von mehr FrauenHerzGesundheit

- Mit 36 Millionen Kontakten starkes Zeichen Richtung Aufklärung
- Forderungen an neue Regierung für gendergerechte Medizin
- Nächster GoRed Day: 6. Februar 2026

Berlin, 23. Mai 2025. Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind nach wie vor die häufigste Todesursache bei Frauen – und doch werden sie viel zu oft unterschätzt. Symptome bleiben unerkannt, Diagnosen verzögern sich, Therapien setzen zu spät an. #GoRed knüpft genau hier an: Mit emotionalem Appell und klaren politischen Forderungen hat die Initiative 2025 erneut ein kraftvolles Zeichen gesetzt. Doch es ist noch viel zu tun.

Rekordreichweite und wachsender gesellschaftlicher Rückhalt

Der diesjährige #GoRed Day am 07. Februar war ein Meilenstein: Mit über 36 Millionen erreichten Kontakten konnte die Initiative eine neue Bestmarke setzen und Millionen Menschen für die besonderen Risiken von Frauenherzen sensibilisieren. Dass dieser Erfolg möglich war, ist dem starken Netzwerk zu verdanken: Healthcare Frauen e.V. und die Herz-Hirn-Allianz haben es gemeinsam mit Unterstützerinnen und Unterstützern aus allen gesellschaftlichen Bereichen geschafft, eine breite Bewegung für die Frauenherzgesundheit zu etablieren.

„Frauen sterben nicht, weil sie weniger stark wären – sie sterben, weil unser System ihre Symptome übersieht“, so Dr. Leonie Uhl, Sprecherin des Beirats Gesundheitsförderung der Healthcare Frauen e.V. und Mitinitiatorin von #GoRed. „Es braucht jetzt den politischen Willen, systematisch für gleichrangige Versorgungsstrukturen zu sorgen. In Studien, in der Lehre, in der Versorgung darf Herzgesundheit keine Frage des Geschlechts sein. Gesunde Frauenherzen sind Ausdruck einer progressiven und gleichberechtigten Gesellschaft.“

Politische Forderungen im Zentrum: Gesundheit braucht Gerechtigkeit

Im Rahmen eines parlamentarischen Frühstücks sowie eines abendlichen Aperitivo mit Impulsvorträgen am 22. Mai 2025 kamen zentrale Stimmen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zusammen – vereint durch ein gemeinsames Anliegen: mehr Aufklärung, stärkere Prävention und eine Medizin, die die Bedürfnisse von Frauenherzen endlich ernst nimmt.

Ein zentraler Schwerpunkt von #GoRed 2025 liegt auf der politischen Interessenvertretung – denn der Handlungsbedarf ist nach wie vor groß: Frauen erhalten weiterhin seltener die empfohlene Medikation, und typische weibliche Symptome bei Herzinfarkten werden zu häufig übersehen.

Mit einem [klaren politischen Forderungskatalog](#) hat #GoRed konkrete Schritte für eine geschlechtergerechte Herzmedizin eingefordert, darunter:

- **Jährliche Vorsorgeuntersuchungen ab 40 Jahren** für Frauen mit erhöhtem kardiovaskulärem Risiko (z.B. nach Schwangerschaftsdiabetes, Frühgeburten oder bei psychischen Belastungen),
- **Verpflichtende Integration von genderspezifischer Medizin** in Studium, Aus- und Weiterbildung sowie Prüfungsinhalte,
- **Verbindliche Einbeziehung und geschlechtsspezifische Auswertung** in klinischen Studien,
- **Anpassung von Disease-Management-Programmen (DMPs)** an geschlechtsspezifische Bedürfnisse,
- **Gezielte Präventionsangebote** durch gesetzliche Krankenkassen für Frauen mit besonderem Risiko,
- **Öffentlichkeitskampagnen zur Stärkung der Frauengesundheitskompetenz,**
- **Mehr Aufklärung über Erste Hilfe bei Frauen**, z.B. durch den Einsatz weiblicher Reanimationspuppen.

„Wir haben bewiesen, dass wir etwas verändern können – durch Wissen, Zusammenhalt und den Mut, Missstände klar zu benennen“, betont Dr. Vanessa Conin-Ohnsorge, ebenfalls Sprecherin des Beirats Gesundheitsförderung der Healthcare Frauen und Mitinitiatorin von #GoRed. „Jede Kontaktzahl bedeutet, dass jemand genauer hinschaut – und vielleicht rechtzeitig handelt.“

Der Blick nach vorne: Save the Date für GoRed 2026

Der nächste bundesweite Aktionstag für Frauenherzgesundheit findet am 6. Februar 2026 statt. Geplant sind neue Veranstaltungsformate, stärkere politische Allianzen und kreative Aktionen, die noch mehr Menschen sensibilisieren – und damit Frauenherzen wirksam schützen. Seien auch Sie dabei und setzen Sie gemeinsam mit uns ein Zeichen!

Alle aktuellen Informationen, Mitmachmöglichkeiten und Materialien finden Interessierte auf der Website www.gored.info sowie auf Instagram (@gored.deutschland) und LinkedIn (@Healthcare Frauen e.V.).

Zu den Healthcare Frauen e.V.

Healthcare Frauen e.V. (HCF) ist ein Netzwerk von führenden Managerinnen in der deutschsprachigen Gesundheitsbranche. Die 2007 gegründete Businessplattform fördert den fachlichen, persönlichen und geschäftlichen Austausch von weiblichen

Führungskräften in verschiedenen Bereichen der Branche und die Healthcare Frauen Einfluss auf die Gestaltung des Gesundheitswesens. Besonderes Anliegen ist es, den weiblichen Nachwuchs für Führungspositionen zu ermutigen und auf dem Weg dorthin zu unterstützen. Dazu dient u.a. ein Mentoring-Programm, das aufstiegswillige junge Frauen mit Hilfe erfahrener Führungspersönlichkeiten auf ihrem Karriereweg begleitet und unterstützt. Mehr als 80 Unternehmen der Gesundheitsbranche haben dieses Angebot bislang wahrgenommen. HCF setzt mit meinungsbildenden Seminaren und Vorträgen zukunftsweisende Impulse für die Healthcare-Branche. Zum Vorstand gehören Emily Andreae, Martina Gripp, Jutta Kristen, Cornelia Wanke und Katharina Schmidtke. Mehr Infos unter www.healthcare-frauen.de

Pressekontakt:

Marleen Salihovic, Geschäftsstellenleitung
Tel. 0179 72 66 421, E-Mail: presse@healthcare-frauen.de

Bei Veröffentlichung der Pressemitteilung bitten wir freundlich um Zusendung eines Beleges/Links. Das beigefügte Bildmaterial ist honorarfrei, Fotocredit: Healthcare Frauen e.V.